

Wordpress auf "https" umstellen



Was wird benötigt

Diese Schritt-für-Schritt Anleitung beginnt an der Stelle, an der das SSL-Zertifikat bereits gekauft und am Server installiert wurde. Wenn Sie noch kein Zertifikat haben, können Sie ein solches einfach auf unserer Webseite bestellen. Hier gelangen Sie zu unserem Shop: <https://www.telematica.at/hosting/ssl>

Weitere Informationen zu SSL-Zertifikaten finden Sie hier: [SSL Zertifikate](#)

Bevor wir loslegen, das wichtigste zuerst:



BACKUP / WORK IN PROGRESS

Wie immer in der digitalen Welt, sobald Änderungen an einem System vorgenommen werden, muss eine Sicherungskopie der wichtigsten Daten angelegt werden. Im Falle von WordPress sind das die Wordpress-Dateien und die Datenbank.

Zusätzlich: Wenn die Webseite bereits Online ist, empfiehlt es sich, sofern möglich, während der Umstellung eine "Work in Progress" - Seite live zu schalten. So wird vermieden, dass neue Beiträge oder Kommentare verfasst werden. Die Kunden sehen nun nur noch, dass gerade an der Seite gearbeitet wird. Es gibt zum Beispiel einige Plugins, die so eine Seite sehr einfach ermöglichen.

Weitere Informationen zum CMS Wordpress finden Sie auch hier: [WordPress migrieren](#) | [Webseiten-Sicherheit](#)

STEP 1

Im ersten Schritt stellen wir im Wordpress-Backend, also dem Administrationsbereich, die URLs von "http" auf "https" um. Dazu gehen Sie in Ihre Einstellungen und klicken auf Allgemein. Hier wird in den Feldern **WordPress-Adresse (URL)** und **Website-Adresse (URL)** das "http" gegen ein "https" ersetzt. Beachten Sie dazu auch den folgenden Screenshot:

WordPress-Adresse (URL)	<input type="text" value="https://beispiel.at"/>
Website-Adresse (URL)	<input type="text" value="https://beispiel.at"/>

Nach dem Speichern der Änderung, müssen auch die Permalinks aktualisiert werden. Dazu genügt es, wenn Sie unter Einstellungen und Permalinks die Einstellung erneut speichern. Damit werden die Permalinks mit der aktuellen URL übernommen. Sollte dieser Schritt ausgelassen werden, kann es zu 404-Fehlermeldungen kommen.

STEP 2

So
llte
die
W
eb
sei
te
nu
n
auf



www.beispiel.at

Verbindung ist nicht sicher



Teile dieser Seite sind nicht sicher. Dies können z.B. Grafiken sein.



Berechtigungen

Der Website wurden keine besonderen Berechtigungen erteilt.

ge
ruf
en
we
rd
en,
wir
d
de
r
Br
ow
ser
no
ch
im
me
r
die
Me
ldu
ng
bri
ng
en,
da
ss
die
Ve
rbi
nd
un
g
nic
ht
sic
he
r
ist.
Als
Be
isp
iel
se
he
n
Si
e
lin
ks
ein
en
Sc
re
en
sh
ot,
auf
ge
no
m
me
n
mit
de
m
Br
ow
ser
Fir
efox
.

Es gibt nämlich URL's in der Datenbank, die durch die erste Anpassung im ersten Schritt, nicht angepasst werden. Beispielsweise Bilder werden aktuell noch mittels "http" geladen, was den Browser dazu veranlasst, die genannte Meldung auszugeben. Solche Warnungen nennt man auch Mixed Content Warning. Um auch die restlichen URL's anpassen zu können, sollte aus Geschwindigkeitsgründen auf die Hilfe eines Plugins zurückgegriffen werden. Hier gibt es einige, beispielsweise das kostenlose Plugin "**Better Search Replace**".

Sobald Sie dieses Plugin installiert haben, gehen Sie im Bereich Werkzeuge auf den Punkt *Better Search Replace*. Im Feld "**Suchen nach**" geben Sie nun die alte URL mit "http://" ein. Im Feld "**Ersetzen durch**" wird die neue URL mit "https" eingetragen. Im Feld darunter, werden alle Tabellen ausgewählt (STRG+A). Die Checkboxen von "Groß- und Kleinschreibung ignorieren" und "Auch GUIDs ersetzen" bleiben leer.

Beim ersten Versuch empfehlen wir, die Checkbox bei "**Testlauf**" anzuhaken. Klicken Sie danach auf den Button "Suchen/Ersetzen starten".

Jetzt wird jede URL in der Datenbank gesucht, die mit "http://" beginnt, also der Eingabe, die Sie zuvor im Feld "Suchen nach" eingetragen haben. Da es sich um einen Testlauf handelt, werden diese aber noch nicht ersetzt, sondern vorerst nur angezeigt. Sollte dies geklappt haben, so nehmen Sie den Haken bei der "Testlauf"-Checkbox heraus und führen den Schritt erneut durch. Nun werden die gefundenen URL's auch mit der Eingabe ersetzt, die Sie im Feld "Ersetzen durch" eingetragen haben. In diesem Fall mit "https://".

Suchen nach:

Ersetzen durch:

Tabellen auswählen:

- wp_links (0.02 MB)
- wp_options (1.11 MB)
- wp_postmeta (8.11 MB)
- wp_posts (1.42 MB)

Steuertungs-/Befehlstaste (Win/Mac) oder Shift gedrückt halten, um mehrere Tabellen auszuwählen.

Groß- und Kleinschreibung ignorieren? Groß- und Kleinschreibung wird bei der Suche standardmäßig beachtet

Auch GUIDs ersetzen? Lasse das Feld frei, um alle Datenbank-Spalten mit dem Titel 'guid' beim Suchen/Ersetzen zu überspringen (empfohlen).

Testlauf? Beim Testlauf wird die Datenbank nicht verändert. So kannst du vorher prüfen, welche Ersetzungen vorgenommen werden.

ZIEL

Wenn Sie nun Ihre Webseite mit "https://" aufrufen, sollte der Browser ein grünes Schloss anzeigen. Das freut Ihre Kunden, Ihr Google-Ranking und zu guter letzt auch Sie.



Telematica Internet Service

Provider GmbH

Sichere Verbindung



Berechtigungen

Der Website wurden keine besonderen Berechtigungen erteilt.

ZUSATZ:

1)

Sollte der Browser nach wie vor eine Warnung ausgeben, so gibt es noch verborgene URL's, die mittels "http://" ausgegeben werden. Das können Bilder sein aber auch JavaScript, CSS uvm. Vielleicht werden auch externe Quellen geladen, wie Fonts oder Skripte. Aber auch das Child-Theme, welches nicht korrekt angepasst wurde, kann dazu führen. Um die Übeltäter zu finden, können Sie sich den Quelltext der Seite ansehen oder die Analysefunktionen der Browser verwenden. Im Firefox können Sie diese Funktion mit der F12 Taste aufrufen.

2)

Damit nun Anfragen von http automatisch auf https umgeleitet werden, kann eine .htaccess-Datei erstellt werden im Root-Verzeichnis hinterlegt werden. Der Inhalt der Datei kann als Beispiel so aussehen:

.htaccess

```
RewriteEngine On
RewriteCond %{HTTPS} !=on
RewriteRule ^ https://%{HTTP_HOST}%{REQUEST_URI}
[L,R=301]
```

3)

Drittanbieter-URL müssen natürlich auch angepasst werden, wenn Sie verschiedenste, externe Dienste verwenden. Beispielsweise diverse API's von sozialen Netzwerken.